

PRESSEMITTEILUNG #278 – 17. Dezember 2019

Thomas Hölck

Weiterhin Stillstand in Sachen Windkraftausbau

Zum dritten Entwurf der Regionalpläne für die Windenergie sagt der energiepolitische Sprecher der SPD-Landtagsfraktion, Thomas Hölck:

„Mit dem dritten Entwurf der Regionalpläne für die Windenergie zeigt sich, dass bei Jamaika nicht alle guten Dinge drei sind. Die Pläne Jamaikas werden – so wie sie sind – vermutlich vor Gericht landen und scheitern. Von einheitlichen Kriterien und einem ernsthaften Ausgleich von Interessen kann auch mit diesem neuen Versuch nicht die Rede sein.

Bei genauer Betrachtung hat sich seit dem zweiten Entwurf vor anderthalb Jahren nicht wirklich etwas geändert: Schon mit dem zweiten Planentwurf und einem neuen Kriterienkatalog hat Jamaika den Konsens zwischen Naturschutz, Energiewende und Wirtschaft aufgekündigt. Der Natur- und Artenschutz ist damit zur Verhandlungsmasse innerhalb der Jamaika-Koalition geworden, ohne dass wir dadurch der Energiewende auch nur einen Schritt näher gekommen wären. Im Gegenteil: Die massive Verzögerung beim Ausbau der Windenergie schadet der Windenergiebranche und der Umwelt am Ende gleichermaßen. Ohne den Grundstein für den weiteren Ausbau richtig zu legen ist es aber völlig irrig zu glauben, dass die Energiewende jemals gelingen wird. Und ob es dann auch bei diesem dritten Entwurf bleibt ist ja noch nicht einmal klar. Denn schon zu Beginn des Jahres spekulierte die Koalition über einen vierten Entwurf. Das alles war der Preis für die völlig unrealistischen Wahlversprechen Daniel Günthers.“